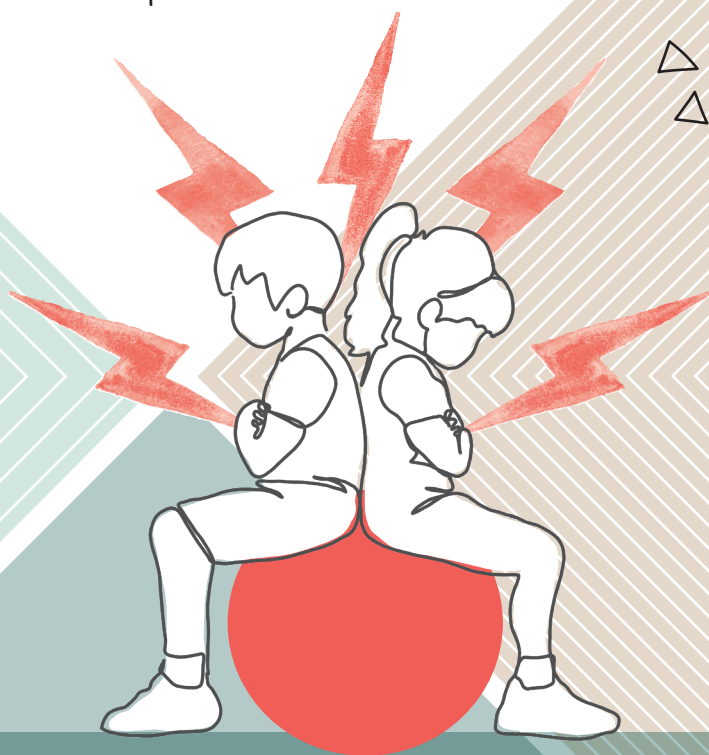


Konflikte bei Kita-Kindern

Streit begleiten &
Sozialkompetenz fördern

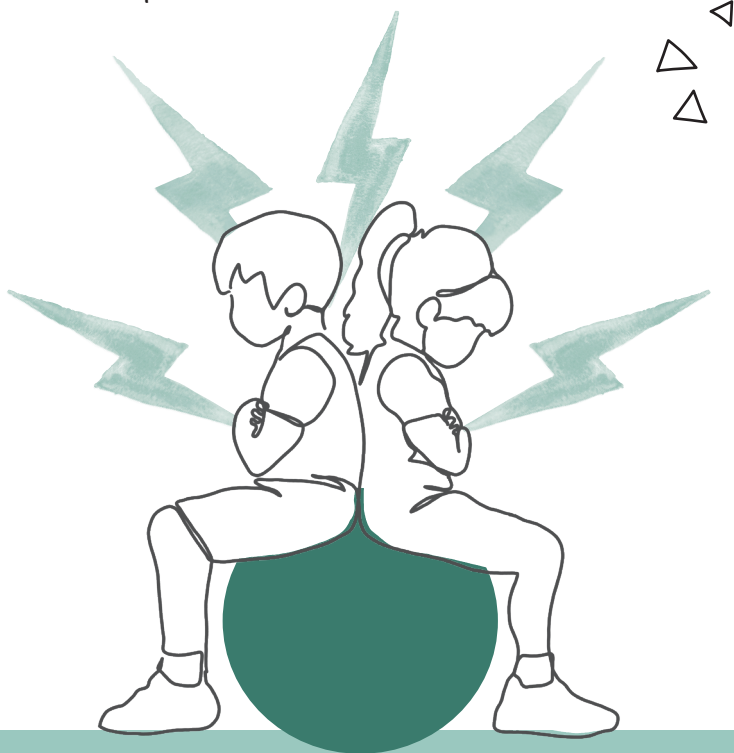


Cornelsen

Christa D. Schäfer

Konflikte bei Kita-Kindern

Streit begleiten &
Sozialkompetenz fördern



Cornelsen

IMPRESSUM

Titel

Kita-Wissen kompakt

Konflikte bei Kita-Kindern

Streit begleiten & Sozialkompetenz fördern

Autorin

Christa D. Schäfer

Umschlaggestaltung, Illustrationen, Satz und Layout

Daniela Lengers Grafik-Design, Laer

Umschlagkonzept (K-Design)

Ungermeyer, grafische Angelegenheiten, Berlin

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE

Verlag an der Ruhr GmbH

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

© 2025, Cornelsen Frühpädagogik bei Verlag an der Ruhr GmbH,
Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr, E-Mail: info@verlagruhr.de

1. Auflage, 1. Druck 2025

ISBN 978-3-8346-5297-3

INHALT

Einführung

Konflikte sind normal	5
-----------------------------	---

Theoretische Grundlagen

Alles über Konflikte	9
----------------------------	---

Pädagogischer Kontext

Kinder lernen durch Konflikte	25
-------------------------------------	----

Impulse für die Praxis

Konflikten vorbeugen und Konflikte bearbeiten	39
---	----

Schlusswort

In der Ruhe liegt die Kraft	57
-----------------------------------	----

Literaturverzeichnis

und Leseempfehlungen..... 60

Über die Autorin..... 63





Einführung

Konflikte sind normal





Dennis sitzt mir gegenüber. Er ist ein hochgewachsener 16-jähriger Junge, der sich gerade wieder auf dem Schulhof mit anderen Schülern geprügelt hat. Ich frage ihn, was los war, und er erzählt mir, dass die anderen ihm den Ball nicht geben wollten, er aber unbedingt mit dem Ball spielen wollte. Da blieb ihm ja wohl nichts anderes übrig, als eine Schlägerei anzufangen.

Was hat diese kurze Beschreibung in einem Buch über Streitigkeiten zwischen Kindern zu suchen? Ganz einfach: Dennis hat nicht gelernt, seinen Streit mit Worten zu klären. Er hat keinen Zugang zu seinen Bedürfnissen und er weiß nicht, wie er sie äußern kann. Er kennt nur eine Möglichkeit zur Lösung seines Problems: Draufhauen. Forschungen haben ergeben, dass Jugendliche und Erwachsene, die nicht gelernt haben, mit Streit umzugehen, entweder dem Konflikt aus dem Weg gehen oder zu besonderer Durchsetzung neigen. Das kann viel Leid geben und darum ist es umso wichtiger, bereits mit Kindern den Weg einzuüben, wie Konflikte gut gelöst werden können.

Schauen wir, wie es Dennis ging, als er vier Jahre alt war: Er lebt mit seinen Eltern und seiner Schwester Lilly in Berlin-Marzahn. Mit Lilly teilt er sich ein Zimmer und das gibt häufig Stress. Lilly ist zwölf Jahre alt, sie hat ganz andere Vorstellungen als Dennis. Sie will, dass er ruhig ist, nicht immer so laut mit seinem Feuerwehrauto fährt, sie will abends lange lesen, mit ihren Freundinnen telefonieren und vieles mehr. Da gibt es Streit ohne Ende. Mit seiner Mutter versteht sich Dennis eigentlich ganz gut. Sie erlaubt ihm fast alles, da darf er auch schon mal bis spät abends fernsehen, Cola trinken und Chips essen. Sein Vater ist da ganz anders. Wenn



er zu Hause ist, ist es immer nervig. Dann soll Dennis ruhig sein und sich artig benehmen.

In der Kita ist Felix sein bester Freund. Sie machen zwar viel zusammen, aber trotzdem will Felix manchmal ganz andere Sachen spielen als Dennis. Und Felix weiß auch nicht, wie man richtig Feuerwehr spielt. Und wie man am besten mit dem Ball foult und Tore schießt. Es gibt gute Tage in der Kita und weniger gute Tage. An weniger guten Tagen kriegt er sich auch manchmal mit den Mädchen in die Wolle, dann gibt es ein Hin und Her um irgendein Buch oder das Wasser vom Tuschkasten fällt um und fließt über alle Kunstwerke. Echt ärgerlich. Dennis' Erzieher*innen können wesentlich dazu beitragen, dass er lernt, gut mit Konflikten umzugehen. Und auch seine Eltern können ihm gute und konstruktive Wege für das Lösen von Problemen aufzeigen.

Jede*r hat eigene Bedürfnisse, die befriedigt sein wollen. Lilly will Ruhe, Dennis will laut mit seinem Feuerwehrauto fahren. Felix will klettern, Dennis will mit ihm Fußball spielen. Seine Mutter will, dass er ins Bett geht, er will fernsehen. Konflikte zwischen Kindern sowie Konflikte zwischen Kindern und Erwachsenen sind also normal und gehören zum Leben dazu, denn unterschiedliche Bedürfnisse und Vorstellungen von bestimmten Situationen wird es immer geben. Konflikte bringen Kinder in ihrer Entwicklung voran und es ist wichtig, ihnen einen guten Umgang damit vorzuleben und ihnen einen konstruktiven Weg der Konfliktbearbeitung aufzuzeigen.

Was, wenn sich die Kinder meiner Gruppe ständig streiten? Gibt es einen Kampf um ein Buch? Oder wird darüber gesprochen und das Buch anschließend gemeinsam angeschaut? Kann Dennis mal einen Wunsch auf den nächsten Tag oder auf eine spätere Uhrzeit



verschieben? Wie gelingt ein guter Ausgang im Streit, wenn zwei Kinder in meiner Kita-Gruppe gleichzeitig das Feuerwehrauto wollen und nur eines da ist? Dies sind Fragen, mit denen sich dieses Buch beschäftigen wird.

Für die meisten Menschen sind Konflikte ärgerlich und belastend. Für mich als Pädagogin sind sie etwas Spannendes. Ich liebe es, die Sichtweisen und Wünsche hinter den Konflikten zu entdecken, und ich gehe gerne wohlwollend und gut mit den Gefühlen von Kindern und Erwachsenen um. Konflikte sind ein erster Schritt zur Veränderung. Sie bieten ein großes Entwicklungspotenzial, fordern zum Aushandeln heraus. Der gute Umgang mit Konflikten ist für Eltern sowie pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung, gibt Kindern Zukunftschancen und ist letztlich ein wichtiger Baustein für ein erfolgreiches Miteinander und eine funktionierende demokratische Gesellschaft.

In diesem Buch erfahren Sie, was Konflikte sind, was eine gute Konfliktlösung ausmacht, warum es wichtig ist, Kinder in die Lösung von Konflikten einzubeziehen, wie Konflikten vorgebeugt werden kann und wie sie bearbeitet werden können.

Als Mediatorin weiß ich, dass ungelöste Konflikte wie ein Pulverfass wirken und sogar krank machen können. Es liegt mir darum sehr am Herzen, dass Kinder die Kompetenz erwerben, kooperativ mit Konflikten umzugehen. Eine gute Konfliktfähigkeit führt zu gelingenden Beziehungen und zu Erfolg. Letztlich hängt sogar die Zufriedenheit im Privaten und im Beruflichen später davon ab. Eine ausgeprägte Konfliktkultur tut allen gut, Groß und Klein. Auch wir Erwachsenen profitieren davon. Letztlich lernen wir voneinander.

Ihre Dr. Christa D. Schäfer

Streiten lernen und gemeinsam wachsen

Konflikte gehören zum Alltag in Krippe, Kita und Tagespflege dazu. Doch wann können Kinder einen Streit selbst schlichten und wann ist ein Eingreifen nötig? Welche Strategien zur Konfliktlösung sollten Kinder lernen und wie lässt sich dieser Prozess reflektiert und empathisch begleiten?

Dieser Ratgeber hilft dabei, einen guten Umgang mit Streitigkeiten sowie ein Gefühl für wertschätzende Kommunikation und demokratische Beziehungen zu vermitteln. So können aus Konflikten echte Chancen für Entwicklung und Zusammenarbeit werden.

- Die schnelle Lektüre zwischendurch
- Viel Hintergrundwissen und zahlreiche Tipps
- Für pädagogische Fachkräfte und
Einrichtungsleitungen

Cornelsen

ISBN 978-3-8346-5297-3



9 783834 652973